

Feierabendkonzert

17. November 2017 - 19:00 Uhr

DUO ARNICANS

Arta Arnicane (Klavier)

Florian Arnicans (Violoncello)



Biographie

Das Duo Arnicans mit den Wurzeln in Deutschland (Florian) und Lettland (Arta) hat sich durch die Musik gefunden und lebt als kleine Familie in der Wahlheimat des Musikerpaars, Zürich

Der Weg der Ausbildung war lang und spannend für beide:

Arta Arnican hat mit 4 Jahren angefangen, Klavier zu spielen und zu komponieren. Von zahlreichen Stiftungen gefördert, hat sie ihre Masterstudien in Glasgow (2003), in Riga (2008) und in Zürich (2010 und 2012) mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihre Professoren Sergejs Osokins, Norma Fischer und Homero Francesch haben die Entwicklung der Künstlerin vielseitig gefördert und ihren Eintritt in die internationale Musik- und Wettbewerbsszene unterstützt. Arta ist Gewinnerin zahlreicher Preise von internationalen Wettbewerben wie „Vianna da Motta“



(2001), „Premio Iturbi“ (2010) und „Prager Frühling“ (2011). Arta verfügt über ein umfangreiches Solo-Repertoire und ihre Interpretationen der Mozart-Klavierkonzerte sowie von Impressionistischer Musik stießen immer auf besondere Wertschätzung. Sie pflegt eine regelmäßige künstlerische Zusammenarbeit mit den Dirigenten John Gibbons und Martin Lebel und wird oft wegen ihres Temperaments und ihrer inspirierenden Fähigkeiten als Solistin für verschiedene Jugendorchester engagiert.

Arta ist besonders darauf bedacht, thematische und geschichtenerzählende Programme sowie Konzertformen entgegen der Tradition zu erschaffen. Im Jahr 2016 nahm der renommierte lettische Régisseur Uģis Brikmanis an der "Aqua"-Performance

in Riga mit einer visuellen Produktion teil und führte das Publikum in eine ganz andere Dimension künstlerischer Erfahrung. Mittlerweile wurde das atmosphärische Konzept der CD "Aqua" vom Schweizer Fotografen Thomas Entzeroth großzügig gestaltet, inspiriert von der Stimmung der Stadt des Wassers, dem Geburtsort der Barcarole: Venedig.

Florian Arnicans hat seine musikalische Reise in Namibia begonnen, wo er bereits mit 5 Jahren seinen ersten Cellounterricht erhält und so seine Liebe und Berufung zur Musik entdeckt. Nach einem kurzen Schulbesuch am Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar kann Florian auf Grund seines Talents bereits mit 17 Jahren das Studium an der Franz Liszt Hochschule Weimar für Hochbegabte in der Klasse von Prof. B. Böhme beginnen. Nach dem Diplomabschluss an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf bei Prof. Johannes Goritzki perfektioniert er sein Spiel in der Solistenklasse von Prof. Patrick Demenga am Conservatoire de Lausanne (Schweiz). Er schliesst seine Ausbildung mit der Erlangung des Solistendiploms mit Auszeichnung ab, wofür Ihm der Max Jost-Preis zuerkannt wird. Anschliessend absolviert er das Kammermusik-Masterdiplom mit Auszeichnung in Luzern bei dem renommierten Guarneri Trio Prag.

Florian ist derzeit ein gefragter Solist, Kammer- und Orchestermusiker bei renommierten Orchestern und Festivals und hat u.a. beim Bodensee Festival (2013), den Bregenzer Festspielen (2013), an den London Proms (2014) und dem Lucerne Festival 2016 gastiert.

Ein sehr bedeutungsvoller Schritt in Florians musikalischer sowie privater Entwicklung ist die Gründung des Duo Arnicans mit seiner Frau im April 2013. Das Duo wird bereits mit zahlreichen Konzertangeboten und Auftritten im In und Ausland honoriert. Im Herbst 2014 hat die erste internationale Konzerttournee mit Einladungen nach Schottland, England (London) und Lettland (Riga) das Duo mit grossem Erfolg belohnt.

Das Debut-Album des Duo Arnicans im August 2015 über das Musik Label Solo Musica erschienen ist und wartet mit einem Programm auf, welches - sehr emotionsgeladen - auch die Persönlichkeiten der beiden Künstler widerspiegelt.

Veranstaltungsort

Musik Meister AG - Steigstrasse 78 - 8200 Schaffhausen

Keine Reservation erforderlich, Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musikerinnen

Programm

J.S.Bach	<i>Arioso</i>
J.Brahms	<i>Wiegenlied</i>
F.Schubert	<i>Ständchen</i>
F.Mendelssohn	<i>Lied ohne Worte Op.109</i>
A.Dvorak	<i>Melodie</i>
P.Casals	<i>Song of the Birds (cello solo)</i>
M.Ravel	<i>Pièce en forme de Habanera</i>
J. Suk	<i>Serenade</i>
L.van Beethoven	<i>12 Variationen in G-Dur über ein Thema aus Händels Oratorium "Judas Maccabäus" für Violoncello und Klavier</i>
R.Schumann	<i>Abendlied op. 85 Nr. 12</i>
M.De Falla	<i>Suite populaire Espagnole</i> <i>1. El paño moruno</i> <i>2. Nana</i> <i>3. Canción</i> <i>4. Asturiana</i> <i>5. Jota</i> <i>6. Polo</i>



facebook

